

# Rückstellungen

Werden aus Gründen des vollständigen Vermögensausweises bzw. der periodengerechten Erfolgsermittlung gebildet.

Verpflichtungen, die entweder dem Grunde nach oder der Höhe bzw Fälligkeit ungewiss sind (Abgrenzung bestimmbarer Verbindlichkeit).

Müssen dennoch wirtschaftlich dem Abschlussjahr zugerechnet werden.

Beträge vorsichtig schätzen und in Höhe des erwarteten Erfüllungsbetrages zu passivieren.

(§ 253 (1) HGB)

Passivierungspflicht gem. § 249 (1) HGB für:

- ungewissen Verbindlichkeiten
- Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
- Unterlassene Instandhaltungsaufwendungen (die innerhalb von **drei Monaten** nachgeholt werden)

...

Passivierungsverbot gem. § 5 (4a) EStG für: Rückstellungen für drohende Verluste

Die M GmbH mit Sitz in Düsseldorf produziert für den internationalen Markt Ersatzteile für Autos. Sie hat ein dem Kalenderjahr entsprechendes Geschäftsjahr. Der Geschäftsführer hat zum 31.12.2005 eine vorläufige Bilanz erstellt (Aufstellungszeitpunkt 30.04.2006). Er ist sich allerdings hinsichtlich einiger bilanzieller Besonderheiten unsicher und fragt daher nach der Darstellung folgender Sachverhalte.  
Außerdem handelt er unter der Prämisse der Gewinnminimierung.

## **Lösung: Aufgabe 11**

### Rückstellung

Schwerpunkt: Unterlassene Instandhaltungsaufwendungen

Die M GmbH plant folgende Instandhaltungsmaßnahme:  
Eine Dachreparatur des Lagergebäudes, welches durch einen Sturm im Dezember schwer beschädigt wurde. Die Dachdecker wollen die Reparaturarbeiten (Angebot netto EUR 22.000) in der Zeit vom 27.12.05 – 31.12.05 erledigen. Dazu ist es aber wegen Arbeitsüberlastung nicht gekommen, so dass die dringenden Arbeiten im Jahr 2006 erledigt werden müssen. Den größten Teil der Arbeiten werden die Dachdecker witterungsbedingt aber erst im April oder Mai 2006 ausführen können.

**Variation:** Die Arbeiten sollen im März des Folgejahres abgeschlossen sein.

**I. Ansatz:**

Umkehrschluss **§ 249 HGB**

Passivierungsverbot für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung bei Nachholung nicht innerhalb der ersten drei Monate nach dem Bilanzstichtag.

**II. Bewertung:** keine

**III. Berechnung:** keine

**VI. Buchung:** keine

### **I. Ansatz**

§§ 246 (1), 249 (1) S. 2 Nr. 1 HGB; § 5 (1) EStG

Passivierungsgebot für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung bei Nachholung innerhalb der ersten drei Monate nach dem Bilanzstichtag gem. § 249 (1) S. 2 Nr. 1 HGB

### **II. Bewertung: § 253 (1) HGB; § 6 (1) Nr. 3a EStG**

Bewertung erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendiger Erfüllungsbetrag, hier der erwartete Nettobetrag.

Keine Abzinsung zum durchschnittlichen Marktzins gem. § 253 (2) S.1 HGB wegen geringer Laufzeit (analog Steuerbilanz).

### **III. Berechnung:**

EUR 22.000 gemäß Sachverhalt.

### **VI. Buchung:**

sbA an sonstige Rückstellung 22.000 (- 22.000 /- 22.000)

- § 240 (4) HGB
  - § 246 (1) HGB
  - § 247 (2) HGB
  - § 247 (2) HGB Umkehrschluss
  - § 248 (2) HGB
  - § 253 (1) HGB
  - § 253 (3) HGB
  - § 253 (4) HGB
  - § 255 (1) HGB
  - § 255 (2) HGB
  - § 256 HGB
- Bewertungsvereinfachungsverfahren
  - Ansatz Habi
  - Bilanzierung ins AV
  - Bilanzierung ins UV
  - Ansatzwahlrecht sgiVdA
  - Bewertung Habi (AK/HK und Abschreibung)
  - Bewertung AV (plm. Abschreibung etc.)
  - Bewertung UV
  - Anschaffungskosten
  - Herstellungskosten
  - Bewertungsvereinfachungsverfahren
- 
- § 5 (1) EStG
  - § 5 (2) EStG
  - § 6 (1) Nr. 1 EStG
  - § 6 (1) Nr. 2 EStG
  - § 6 (1) Nr. 2a EStG
  - § 6 (2) EStG
  - § 6 (2a) EStG
  - § 7 (1) EStG
  - § 7 (2) EStG
- Ansatz Steubi; Maßgeblichkeitsprinzip
  - Ansatzverbot sgiWdA
  - Bewertung AV Steubi
  - Bewertung UV Steubi
  - Bewertungsvereinfachungsverfahren
  - GWG; Sofortabschreibung
  - GWG; Poolabschreibung
  - Abschreibung (linear; leistungsorientiert etc.)
  - Degressive Abschreibung

# Bearbeitungsschema in der Klausur

## I. Ansatz

- Ansatzgebote, Ansatzwahlrechte, Ansatzverbote

## II. Bewertung

- Bestimmung der Zugangs- und Folgewerte

## III. Berechnung

- Berechnung der Zugangs- und Folgewerte

## IV. Buchung

- Buchhalterischer Abschluss des Geschäftsvorfalles

# „Habi/Steubi“

## Ansatz:

Bilanzierungsgrundlage: **§246 HGB ...** / **§5 (1) EStG Maßgeblichkeit**

## Bewertung:

Bewertungsgrundlage: **§253 HGB ...** / **§6 EStG ...**

## Berechnungen:

Darstellung bzw. Ermittlung der relevanten Daten, z.B.:

AK oder HK-Ermittlung

Abschreibungsberechnung

Entscheidung ob dauerhafte oder vorübergehende Wertminderung

Wahlrechte angeben und evtl. ausüben (+ Begründung)

...

## Buchungen und Gewinnauswirkungen: ...

Bilanzposten		Vergleichs- ergebnis	Fortbestand der Wertminderung	Handelsrecht	Steuerrecht
AV	Immaterielles AV und Sachanlagen	BW > bzW	dauerhaft	Abschreibungs <b>p</b> flicht	Abschreibungs <b>w</b> ahlrecht
			nicht dauerhaft	Abschreibungs <b>v</b> erbot	Abschreibungs <b>v</b> erbot
	Finanz-AV	BW > bzW	dauerhaft	Abschreibungs <b>p</b> flicht	Abschreibungs <b>w</b> ahlrecht
			nicht dauerhaft	Abschreibungs <b>w</b> ahlrecht	Abschreibungs <b>v</b> erbot
UV		BW > bzW	dauerhaft	Abschreibungs <b>p</b> flicht	Abschreibungs <b>w</b> ahlrecht
			nicht dauerhaft	Abschreibungs <b>p</b> flicht	Abschreibungs <b>v</b> erbot
FK	Schulden	BW < erwartete Belastung	dauerhaft	Zuschreibungs <b>p</b> flicht	Zuschreibungs <b>w</b> ahlrecht
			nicht dauerhaft	Zuschreibungs <b>p</b> flicht	Zuschreibungs <b>v</b> erbot

gemildertes NWP

strenges NWP



<b>HaBi</b> <b>[SteuBi]</b>	Anlagevermögen §253 (3) HGB		Umlaufvermögen §253 (4) HGB	
	abnutzbar	nicht abnutzbar		
Ausgangswert: (Obergrenze)	AK/HK §253 (1) S. 1 HGB [§6 (1) Nr. 1 EStG]	AK/HK §253 (1) S. 1 HGB [§6 (1) Nr. 2 EStG]	AK/HK §253 (1) S.1 HGB [§6 (1) Nr. 2 EStG]	1. Bestimmung Ausgangswert
Planmäßige Abschreibung	§253 (3) S. 1, 2 HGB [§7 EStG]	—	—	
Stichtagsbezogene Korrekturwerte	§253 (3) S. 5 f. HGB (bzW) [§6 (1) Nr. 1 bzw. Nr. 2 S. 2 EStG (TW)]		§253 (4) HGB (MP/bzW) [§6 (1) Nr. 2 S. 2 EStG]	2. Prüfung der Stichtagsbezogenen Korrekturwerte
a) dauerhafte Wertminderung	Pflicht zur aplm. Abschreibung [Wahlrecht]		Pflicht zur aplm. Abschreibung [Wahlrecht]	
b) vorübergehende Wertminderung	Wahlrecht zur aplm. Abschreibung nur bei Finanzanlagen [Verbot]		Pflicht zur aplm. Abschreibung [Verbot]	
Wertaufholung	§253 (5) HGB: Wertaufholungsgebot [§6 (1) Nr. 1 S. 4 EStG bzw. Nr. 2 S. 3 EStG: Zuschreibungsgebot]			

## HGB

§ 238

§ 240

§ 246

§ 247

§ 248

§ 249

§ 250

§ 252

§ 253

§ 255

§ 256

§ 272

## EStG

§ 5

§ 6

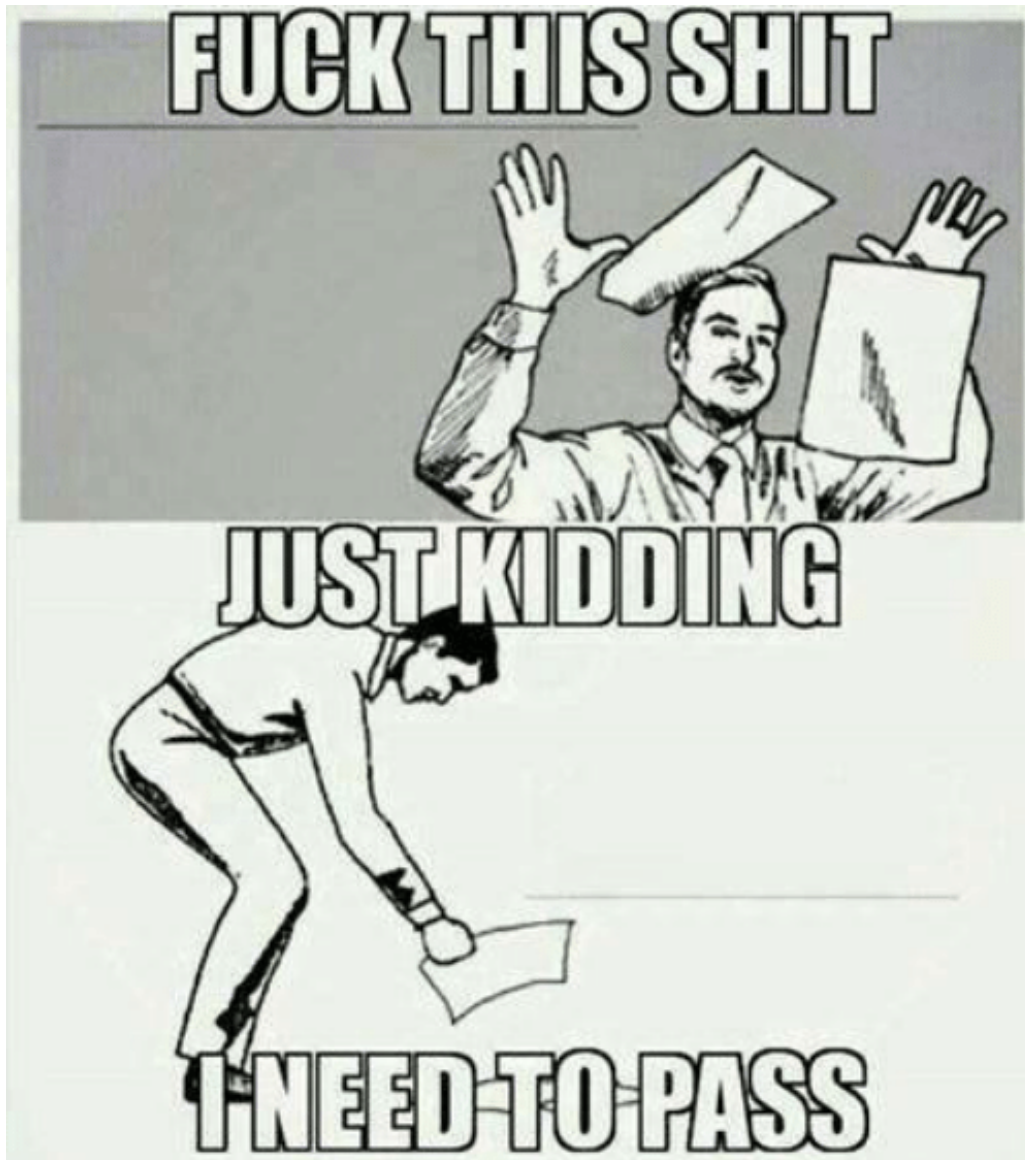
§ 7

## EStR

6.3

6.8

6.9



Viel  
Erfolg!